STADT AHRENSBURG - STV-Beschlussvorlage -		Vorlagen-Nummer 2015/120
öffentlich		
Datum 15.10.2015	Aktenzeichen II.7	Federführend: Frau Haebenbrock-Sommer

Betreff

Jugendmusik Ahrensburg - Vereinbarung zur Kooperation und Förderung der "Jugendmusik Ahrensburg"

Beratungsfolge Gremium	Datum	Berichterstatter		
Bildungs-, Kultur- u. Sportausschuss Stadtverordnetenversammlung	05.11.2015 23.11.2015	Herr Schubbert-von Hobe		
Finanzielle Auswirkungen:	X	JA		NEIN
Mittel stehen zur Verfügung:		JA	X	NEIN
Produktsachkonto:	26200. div.			
Gesamtaufwand/-auszahlungen:	77.100 € (Ansatz 2015)			
Folgekosten:	82.400 € (2016)/ 84.400 € (2018)			
Bemerkung: Die zusätzlichen Kosten laut Vereinbarung in Höhe von 5.300 € sind im Haushaltsentwurf 2016 noch nicht enthalten.				
Berichte gem. § 45 c Ziff. 2 der Gemeindeordnung zur Ausführung der Beschlüsse der Ausschüsse:				
	Statusbericht an zuständigen Ausschuss			
X	Abschlussbericht bis 31.01.2016			
	Berichterstattung nicht erforderlich			

Beschlussvorschlag:

- Die Nachwuchsförderung des Ahrensburger Jugendsinfonieorchesters liegt im besonderen Interesse der Stadt Ahrensburg.
Der Verein Jugendorchester Ahrensburg e. V. erhält im Zeitraum 2016 bis 2018 eine jährliche Projektförderung für die Unterrichtsbeihilfen in Höhe von 10.000 €. Davon werden minimal 5.000 € und maximal 7.500 € für die allgemeinen Unterrichtbeihilfen und minimal 2.500 € und maximal 5.000 € für eine zusätzliche Förderung von Härtefällen (vorrangig sozial benachteiligten Schüler/innen) verwendet. Der Verwendungsnachweis ist wie im Sachverhalt von der Verwaltung vorgeschlagen zu erbringen. Entsprechende Mittel werden in den Haushalten 2016 – 2018 bereitgestellt.
- Der Verein Jugendorchester Ahrensburg e. V. erhält für den Zeitraum 2016 und 2018 eine Projektförderung für die Durchführung des Kammerorchester-Festivals in 2016 in Höhe von 3.000 € und in 2018 in Höhe von 5.000 €. Entsprechende Mittel sind in den Haushalten 2016 und 2018 bereitzustellen.
- Der anliegenden Vereinbarung zur Kooperation und Förderung der „Jugendmusik Ahrensburg“ wird zugestimmt.

Sachverhalt:

Auf ihrer Sitzung vom 21.09.2015 hat die Stadtverordnetenversammlung unter TOP 12 gemäß Vorlage 2015/014/2 Grundsätze und Ziele zur Förderung der „Jugendmusik Ahrensburg“ beschlossen. Dort heißt es „6. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt eine gesonderte Vereinbarung zur Kooperation und Förderung der Jugendmusik.“

In dieser Vereinbarung werden die finanziellen Zuschüsse/ Zuwendungen der Stadt an den Verein sowie die Kooperation zwischen Stadt und Verein geregelt. Die Vereinbarung wird grundsätzlich für einen Zeitraum von drei Jahren geschlossen.“

Hierzu liegt ein Antrag des Vereins Jugendorchester Ahrensburg e.V. vom 14.09.2015 (Anlage 1) vor. Damit bittet der Verein um Ausweitung und Absicherung der finanziellen Förderung, weil die Nachwuchssicherung im Besonderen die des Jugend-Sinfonieorchesters aufgrund finanzieller Härten durch die gestiegenen Preise für qualitativ hochwertigen Instrumentalunterricht - speziell für Familien mit mehreren musikinteressierten Kindern - nicht mehr ausreichend gewährleistet ist.

Die Vereinbarung dient zur Absicherung der Beteiligten, was von wem zu welchen Konditionen zu leisten ist. Die konkrete Formulierung, insbesondere in Bezug auf die Kooperation, ist mit dem Verein einvernehmlich abgestimmt.

In Bezug auf die personelle und materielle Ausstattung – im Besonderen die Höhe der finanziellen Förderung – weicht die Empfehlung der Verwaltung vom Antrag des Vereins ab und wird im Folgenden erläutert:

a. Unterrichtsbeihilfen

Seit den 1970er-Jahren (vergl. Vorlage Nr. 2015/014 Ausgangslage – bisherige Beschlusslage) fördert die Stadt den Verein finanziell zur Absicherung des Jugendsinfonieorchesters mit einer pauschalen Bezuschussung (ab 2010 als Projektförderung), die vom Verein seit vielen Jahren ausschließlich für Unterrichtsbeihilfen verwendet wird. Die konkrete Höhe ergab sich bis 1997 gemäß einer Bemessungsgrundlage (z. B. 1991: 30,68 €/60 DM pro Schüler/in x 300 Schüler/-innen = 9.203,25 €/18.000 DM). Sämtliche freiwilligen Leistungen der Stadt wurden 1997 aufgrund der Sparmaßnahmen stark gekürzt.

Beispiel:

	1980	1989	2014	2016 Rechenbeispiel Antrag Verein	2016 Rechenbeispiel Vorschlag der Stadtverwaltung
Antragsberechtigte Schüler/innen	274	?	195	195	195
Zahl Anträge	65	?	42	47	50
Durchschnittliche Unterrichtskosten p.a. - €	562,00€	?	1.500 €	1.500 €	1.500€
Gewährte Unterrichtsbeihilfe					
- % (max. Anteil)	16	16	11,1	16	12
- € (Deckelbetrag)	93,68 €	153,39 €	125 €	240 €	mind. 150 €
Zuschuss der Stadt - € / individuelle Unterrichtsbeihilfe	5.112,92 € (= 14 %)	9.203,25 €	4.700,00 €	min. 7.500 € max. 11.280 €	min. 5.000 € max. 7.500 €
spezielle Unterrichtsbeihilfen/ Härtefälle				min. 3720 € max. 7.500 €	min. 2.500 € max. 5.000 €
Anzahl max. Förderung (3 x 240 € = 720 €)				5	5
gesamt	5.112,92 €	9.203,25 €	4.700,00 €	15.000 €	10.000 €

Im Jahr 1982 wurde von der Stadt ein Zuschuss an den Verein auf der Grundlage von 274 Schüler/-innen, die sowohl Einzelunterricht als auch Orchesterensembleunterricht (Anfänger-/Schulorchester/Jugendsinfonieorchester) erhielten, ausgezahlt. Die Stadt hatte sich 1982 für eine pauschale Bezuschussung für den musikpädagogischen Bereich (keine Fahrtenförderung) ausgesprochen, wobei es vorrangig darum ging, ausschließlich die Mitglieder des Jugendsinfonieorchesters und der weiteren Nachwuchsorchester zu fördern. Eine Förderung von Schüler/-innen, die ausschließlich Einzelunterricht erhielten, war von Beginn an nicht Grundlage des Antrages. Laut Beschluss oblag die Umsetzung der Unterrichtsbeihilfen dem Verein. Wie viele Anträge zu diesem Zeitpunkt beim Verein gestellt wurden, ist nach Aktenlage nicht zu ermitteln.

Aktuell beträgt die Anzahl der Schüler/-innen, die in den oben genannten drei Orchestern spielen, insgesamt ca. 195, weitere 55 erhalten in der Stormarnschule Instrumentalunterricht, ohne Mitglied in einem Orchester zu sein.

Der Verein beantragt nun einen Zuschuss in Höhe von 15.000 € mit der Begründung, sich dem Niveau der späten 1980er-Jahre anzupassen.

Zum damaligen Zeitpunkt wurden max. 16 % der jährlichen Unterrichtskosten mit einem Deckelbetrag von 154 € pro Antragsteller gewährt. Der städtische Zuschuss betrug jährlich 9.203,25 €. Eine Hochrechnung gemäß des Antrags für das Jahr 2016 ist der oberen Tabelle zu entnehmen.

Gewünschte Vergabekriterien des Vereins:

- Gefördert wird Unterricht für klassische Musikinstrumente
- Nachweis des längerfristigen musikalischen Engagement ist nachzuweisen (klassisches Orchester)
- Beihilfeberechtigt sind Mitglieder eines Ahrensburger Schul- und Jugendorchesters, die entweder wohnhaft in Ahrensburg oder Mitglied im Verein und unter 27 Jahren sind
- Eine „Doppelförderung“ (etwa für Schüler/-innen der städtischen Geigenlehrkraft) ist zu vermeiden.
- Festzulegender maximaler Anteil (A) der individuellen Unterrichtskosten (K)
- Festzulegender Deckelbetrag (D)
- = Individuelle Beihilfe $K \times A$ und D

Folgende Fragen sind bei der Vergabe der Unterrichtbeihilfen aus Sicht der Verwaltung für die Festlegung der Höhe der Förderung maßgebend zu klären:

- Soll die Förderung pauschal (institutioneller Zuschuss) oder gezielt als Projektförderung nur für die Unterrichtsbeihilfe erfolgen und wie ist der Verwendungsnachweis zu erbringen?
Bis 2009 wurde der Zuschuss als institutionelle Förderung gewährt, seit 2010 als Projektzuschuss. Der Verein erhält jetzt von der Stadt den Projektzuschuss und weist im Nachhinein die Verwendung pauschal – ohne Namensnennung und Bedarfsprüfung – nach. Alternativ wäre ein Einzelnachweis aller bewilligten Unterrichtsbeihilfen der Stadt nachzuweisen.
Bei einer institutionellen Förderung hätte der Verein im Rahmen seiner finanziellen Möglichkeiten Eigenmittel bei der Gewährung von Unterrichtsbeihilfen einzubringen. Ende 2014 betrug das Gesamtvermögen des Vereins 20.178,60 Euro.
- Werden die Unterrichtsbeihilfen durch die Vergabekriterien des Vereins (min. 50 %, Gießkanne mit Max.-Anteil und Deckelbetrag und max. 50 % spezielle Unterrichtsbeihilfen) in der von der Stadt beabsichtigten Weise verwendet?
Die Unterrichtsbeihilfen dienen einzig der Nachwuchsförderung des Jugendsinfonieorchesters sowie der beiden Schulorchestern der Stormarnschule und im Speziellen zum Härtefallausgleich. Die Nachwuchsförderung des Jugendsinfonieorchesters liegt im besonderen Interesse der Stadt Ahrensburg.
Zurzeit gibt es an den anderen Schulen zwar Ensembles (z. B. Bigband der Heimgartenschule oder Stormarnschule etc., falls diese auch Einzelunterricht nehmen), aber keine Orchester. Mitglieder privater Musikschulen sind damit auch nicht antragsberechtigt.

- Sollen grundsätzlich alle Schüler/innen nach den genannten Vergabekriterien eine Unterrichtsbeihilfe erhalten oder nur auf Antrag? Soll mit der speziellen Förderung die Zielsetzung verfolgt werden, begabte Schüler/-innen und/oder auch sozialbenachteiligte Schüler/-innen zu fördern?
Zurzeit wird die Beihilfe vom Verein nur auf Antrag gewährt. Alle Orchestermitglieder werden jährlich informiert, dass eine Unterrichtsbeihilfe beantragt werden kann. Im Jahr 2014 wurden 42 begründete Anträge vom Vorstand des Vereins einstimmig bewilligt (1/9 der Kosten, maximal jedoch 125,- Euro).
- Ist eine Bemessung des jährlichen Zuschuss für die Unterrichtsbeihilfe durch die Stadt durch einen Schlüssel sinnvoll?
Z.B. Bemessungsgrundlage des Jahres 1991: 30,68 €/60 DM pro Schüler/in x 300 Schüler/-innen = 9.203,25 €/18.000 DM
Beispiel 2016: 50 € pro Schüler/in x 200 Schüler/-innen = 10.000 €

Vorschlag der Verwaltung:

- Gewährung der Unterrichtsbeihilfen als Projektförderung.
- Die allgemeinen Unterrichtsbeihilfen sollten mindestens 50 % des Budgets (5.000 €) betragen, aber 75% des Budgets (7.500 €) nicht übersteigen.
Der Anteil der speziellen Unterrichtsbeihilfe sollte mindestens 25 % (2.500 €) betragen, aber 50 % des Budgets (5.000 €) nicht übersteigen.
- Die allgemeinen Unterrichtsbeihilfen werden nach grundsätzlicher Prüfung des Förderbedarfes durch den Verein per Gieskannenverfahren nach beschriebenen Verfahren gewährt und sind pauschal nachzuweisen. Die Bewilligungen der speziellen Unterrichtsbeihilfen (Härtefall) sind im Einzelfall zu bewilligen und auch konkret nachzuweisen.
- Die spezielle Unterrichtsbeihilfe sollte vorrangig sozialbenachteiligten Schüler/-innen gewährt werden. Die individuelle Höhe der Förderung ist so festzulegen, dass eine Finanzierung des Unterrichts durch die Familie gewährleistet ist.
Eine spezielle Förderung für sozialbenachteiligte Schüler/-innen in Höhe von max. 720 €/p.a. bei Unterrichtskosten in Höhe von 1.500 €/p.a. ist beispielsweise nicht ausreichend, um den Unterricht zu finanzieren.

Die Verwaltung schlägt vor, für den Zeitraum 2016 bis 2018 den Zuschuss für die Unterrichtsbeihilfen auf 10.000 € zu erhöhen, um die Förderung von sozialbenachteiligten Schüler/innen mit bis zu 5.000 € zu ermöglichen.

Mittel in Höhe von 4.700 € sind eingeplant und die erhöhten Mittel sind zusätzlich in den Haushaltssatzungen 2016 bis 2018 bereitzustellen.

b. Nutzung der städtischen Räume

Es gilt die Satzung der Stadt Ahrensburg für die Benutzung städtischen Räume und Sportstätten durch Dritte (Benutzungs- und Gebührenordnung) in der jeweils gültigen Fassung. Gemäß § 12 sind u.a. gebührenfrei schulische Veranstaltungen sowie Veranstaltungen des Jugendorchesters und des Jugendkammerchores. Bei öffentlichen Veranstaltungen mit Eintrittsgeld des Jugendorchesters und des Jugendkammerchors wird der halbe Gebührensatz (§ 13) erhoben. Darüber hinaus entscheidet der Bürgermeister über eine Gebührenbefreiung.

Ziffer 5 der am 21.09.2015 beschlossenen Grundsätze und Ziele lautet:

„Die Stadt Ahrensburg überlässt der "Jugendmusik Ahrensburg " kostenlos Schulräume für folgende Nutzungen:

Geschäftsstelle, Musikunterricht (Einzel- und Gruppenunterricht), Proben und eintrittsfreie Veranstaltungen der Unterrichtsklassen und Ensembles

Die Verwaltung empfiehlt zusätzlich – wie seit Jahren praktiziert – bei öffentlichen Konzerten und Veranstaltungen des Vereins, die ausschließlich pädagogischen Zwecken dienen und bei denen ein Eintritt von bis zu 5 € erhoben wird, keine Nutzungsgebühr zu erheben. Die terminliche Verga-

be erfolgt auf Antrag des Vereins durch die Stadt.

Die erzielten Eintrittsgelder sind für den eigenen Bedarf (z. B. Notenmaterial, Gastspielreisen) zu verwenden.

Hier ist eine entsprechende Anpassung der Satzung erforderlich.

c. Kammerorchesterfestival

Seit 1986 wird im Rahmen der Jugendmusik Ahrensburg alle zwei Jahre ein internationales Kammerorchesterfestival durchgeführt. Die Stadt Ahrensburg hat sich seit Beginn grundsätzlich als Mitausrichter des Kammerorchester-Festivals verstanden und sich organisatorisch und finanziell beteiligt. In den Anfängen waren die städtischen Mittel auskömmlich. Seit 1998 beträgt der Zuschuss rd. 3.000 €. Seit 2012 ist dieser Zuschuss nicht mehr ausreichend. Die Differenz wird vom Verein getragen. Der Verein beantragt nun eine Erhöhung auf 5.000 €.

Mittel sind nur in Höhe von 3.000 € für 2016 eingeplant. Die Anpassung auf 5.000 € sollte im Jahr 2018 erfolgen.

d. Personelle Ausstattung durch die Stadt

Die Finanzierung der Personalkosten für die Geigenlehrerin mit 30 Wochenarbeitsstunden ist über den Stellenplan der Stadt bis maximal zum 31.12.2018 (kw-Vermerk) abgesichert. Die Verwaltung der Geigenschüler/innen erfolgt über die Geschäftsstelle der VHS. Der Träger des Angebotes ist die Stadt/VHS. Die Entgelte für den Unterricht (2014: 23.744 €) werden von der Stadt vereinbart. Über die Weiterführung der Finanzierung dieser Aufgabe ab frühestens 06/2018 ist ein gesonderter Beschluss erforderlich.

Die Finanzierung der Personalkosten für eine Mitarbeiterin der Geschäftsstelle der „Jugendmusik Ahrensburg“ mit 10 Wochenarbeitsstunden ist sowohl über den Stellenplan der Stadt bis zum 30.11.2029 (kw-Vermerk) als auch durch die Bereitstellung von Honorarmitteln für weitere 5 Wochenarbeitsstunden abgesichert; die Mitarbeiterinnen sind an die Geschäftsstelle der VHS angebunden. Über die Weiterführung der Finanzierung der Stelle (10 Wochenstunden) ab frühestens 02/2028 ist ein gesonderter Beschluss erforderlich.

Werbung für die Angebote der Jugendmusik Ahrensburg erfolgt unter anderem über das halbjährliche Programmheft der VHS.

Personalausgaben 2014 (ist): 57.906,93 € (Plan 2015: 61.100 €)

Die vorgeschlagene Erhöhung der Unterrichtsbeihilfen von 4.700 € auf 10.000 € ist im Haushaltsentwurf 2016 noch nicht enthalten.

Da die Vereinbarung den Zeitraum von 2016 bis 2018 umfasst, ist eine gesonderte Beschlussfassung durch die Stadtverordnetenversammlung erforderlich.

Michael Sarach
Bürgermeister

Anlagen:

Anlage 1: Antrag auf vertragliche Festlegung von Fördermaßnahmen

Anlage 2: Vereinbarung zur Kooperation und Förderung der „Jugendarbeit Ahrensburg“